

treffpunkt

NR. 01 / MÄRZ 2021

**DIE AK
IST FÜR SIE DA!**



MADE IN INLAND

Desinfektionsmittel aus dem Ausland? Das muss nicht sein. Die Wieselburger Brauerei zeigt, warum.

ARBEITS- RECHT

Trotz Kurzarbeit gekündigt.

WOHNEN

Wir ziehen um.



„Lassen Sie sich impfen?“

Die von vielen heiß ersehnte Spritze soll das Ende der Pandemie bringen, doch es gibt auch Bedenken. Welche Risiken beschäftigen die Menschen? Welche Hoffnungen verbinden Sie mit der Impfung?
(mg, bsch)



„Ich lasse mich impfen, weil das die beste Methode ist, die Corona-Pandemie zu überwinden.“

PATRICK WINKLER,
Angestellter aus St. Pölten



„Ich bin zwar kein Impfgegner, es fehlen mir aber im Moment noch die Erfahrungswerte. Bis ich an der Reihe bin, wird's die aber bestimmt geben.“

ENGELBERT RAAB-GATTINGER,
Arbeiter aus St. Oswald



„Ich lasse mich sicher impfen. Und falls ich den Impfstoff von AstraZeneca bekomme, dann soll es so sein. Ein 60-prozentiger Schutz ist immerhin besser als gar keiner.“

MARIA LANG,
Pensionistin aus Gänserndorf



„Ich verstehe die Aufregung nicht. Wenn man für die Reise in die Tropen geimpft wird, regt sich keiner auf. Man muss Vertrauen in die Behörden haben. Die Impfung ist die Eintrittskarte in die Normalität.“

GOTTFRIED LANG,
Pensionist aus Gänserndorf



„Prinzipiell ja. Da ich durch die Impfung nach heutigem Stand nur mich selbst schützen kann, dränge ich mich nicht vor ältere und systemrelevante Menschen und halte mich weiter streng an die Maßnahmen.“

STEFAN DANGL,
Angestellter aus St. Pölten



„Der Arbeitgeber kann niemanden zur Impfung zwingen, sinnvoll ist sie aber jedenfalls.“

Daniel Watzke, Arbeitsrechts-Experte



Editorial / Inhalt

**MARKUS
WIESER**
Präsident der
AK Nieder-
österreich

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Noch hat Corona uns und unser Land im Griff. Aber es wird eine Zeit kommen, in der wir diese Krankheit im Griff haben. Darum widmen wir uns schon jetzt den entscheidenden Zukunftsfragen: Ich habe dafür die „3V“ definiert.

Erstens die Veränderung der Arbeitswelt samt Digitalisierung und Globalisierung. Zweitens die Verteilungsgerechtigkeit, also die Frage, wer welchen Beitrag für unseren Solidarstaat leistet. Und drittens die Versorgungssicherheit. Hier hat die Coronakrise gezeigt: Die Produktion von Gütern der kritischen Infrastruktur muss in Österreich und vor allem in Niederösterreich geschehen. Ein gutes Beispiel dafür wird in diesem treffpunkt beschrieben: Die Brauerei Wieselburg liefert Alkohol für die Herstellung von Desinfektionsmittel. Diese „3V“ werden unsere Zukunft bestimmen. Diese Zukunft kann nur fair und solidarisch werden. Ansonsten fährt unser Land gegen die Wand.

PS: Sie haben es sicher bemerkt: Unser treffpunkt hat ein neues Outfit. Ich hoffe, das neue Design gefällt Ihnen. Ich wünsche Ihnen ein spannendes Lesevergnügen!

5 Mein gutes Recht
Keine Kündigung
in Kurzarbeit.

6 Made in Inland
Auf heimische
Produktion setzen.

11 Gute Arbeit
Mehr Pflegegeld
für Frau D.

12 Homeoffice
Tipps für die Steuer!

13 AK regional
Wir schauen
nach Zwettl.

15 Wohnen
Wir ziehen um!

16 Gut versichert
Die richtigen Fragen.

18 VKI-Test
Nüsse, Nüsse, Nüsse.

20 Therme kaputt
Wer zahlt?

Rubriken

- 4 Leserbriefe
- 5 AK-Kontakte
- 20 Bücher & Wandern
- 21 Termine & Rätsel
- 22 Meinung & Cartoon

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), C. Karas (ck), P. Panzenböck (pp), D. Rosenberger (dr), B. Schabschneider (bsch), M. Gattinger (mg), Laura Dietrich (ld), M. Neumeyer (mn). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Str. 80, 3580 Horn. **Design Consulting:** Verena Govoni. **Konzept Consulting:** fjum. **Coverfoto:** Schuh. **Redaktionsschluss:** 1. März 2021. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.



Die Post ist da!

Hier eine kleine Auswahl an Nachrichten, die uns seit der vorigen Ausgabe erreicht haben. Wie gefällt Ihnen der neue treffpunkt? Mailen Sie an presse@aknoe.at oder rufen Sie uns an: 057171-21911.



treffpunkt 05/20 COMIC ÜBERS PACKERL

Danke für den Artikel. Mit dem „Alles Post“-Service der Post habe ich seit gut einem Jahr keinen Stress mehr mit Paketdiensten: In Kombination mit Paketumleitung landen alle Pakete beim Postpartner in meiner Nähe. Der Service kostet zwar etwas, aber das ist es mir wert. Keine Unsicherheit mehr, welcher Nachbar vom Zusteller angetroffen wurde und die Sendung übernommen hat, oder ob und wann es einen weiteren Zustellversuch gibt.

Hannes Bauer



DANKE

Wir sind sehr froh, dass Sie in unserer arbeitsrechtlichen Angelegenheit einen Kompromiss mit dem Dienstgeber erreichen konnten. Wir bedanken uns bei Ihnen für die perfekte Arbeit, welche in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich ist!

Hans Deh

DANKE II

Ich möchte mich für Ihre Beratung bedanken. Sie war äußerst hilfreich und erspart mir viele Mühen. Ihr Service ist einsame Spitze!

Markus Hassler

In eigener Sache RELAUNCH TREFFPUNKT

Sie haben es sicher sofort bemerkt: Der treffpunkt ist moderner geworden. Wir haben ihn einem deutlichen Relaunch unterzogen, der das Blatt übersichtlicher und lesbarer für Sie machen soll.

Einige von Ihnen werden sich sehr über die Seite 5 freuen. Hier finden Sie häufig nachgefragte AK-Telefonnummern auf einen Blick. Dankeschön für die Anregung.

Sich an ein neues Layout zu gewöhnen ist ein bisschen, wie in einer neuen Wohnung heimisch zu werden. Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl. Schreiben Sie uns doch, wie Ihnen Ihr treffpunkt jetzt gefällt.

Viel Spaß beim Lesen!

Susanna Belohlavek für die Redaktion



KULTURTIPP



Freilufttheater. Die Sommer-spiele Schloss Sitzenberg sind Kulturpartner der AK Niederösterreich: Mitglieder erhalten **20 Prozent** Ermäßigung auf ihr Ticket. Heuer sehen Sie Ödön von Horváths Posse „HIN & HER“ über das Schicksal eines

Staatenlosen, der zu einem Leben im Niemandsland gezwungen wird.

Aufführungen von 4. bis 27. Juni (jeweils Fr–So):
www.schloss-sitzenberg.at
Alle Kulturpartner:
noe.arbeiterkammer.at/kultur



**AK-EXPERTIN
MARIANNE LANDA:**
„In Kurzarbeit darf
nicht gekündigt
werden.“

AK für Sie da

Sprechen Sie mit
ExpertInnen.

ARBEITSRECHT

Mo–Fr: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

SOZIALRECHT

Mo–Fr: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

STEUERRECHT

Mo–Fr: 8–13 Uhr
T 05 7171-28000

KONSUMENTENBERATUNG

Mo–Fr: 8–13 Uhr
T 05 7171-23000

WOHNRECHT

Mo–Fr: 8–13 Uhr
T 05 7171-23333

BILDUNGSBERATUNG

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
T 05 7171-27000

BILDUNGSBEIHILFEN

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
T 05 7171-29000

LEHRLINGSBERATUNG

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
T 05 7171-24000

ARBEITNEHMERSCHUTZ

Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–12 Uhr
T 05 7171-22918

BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:
noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen

Rechtswidrig gekündigt

**Eine Angestellte wird trotz Kurzarbeit gekündigt.
Die Firma muss 15.000 Euro brutto nachzahlen.**

Miriam H. (Name geändert) war seit 2019 bei einer Autovermietung am Flughafen beschäftigt. Die Firma hatte 2020 bis Ende März Kurzarbeit angemeldet. Trotzdem wurde die 42-Jährige in dieser Zeit gekündigt. Sie wandte sich an die Arbeiterkammer in Schwechat. Dort stellte sich heraus, dass sie insgesamt Anspruch auf 15.000 Euro brutto hat.

15.000 Euro brutto

„Die Summe ergab sich aus der Kündigungsfrist und der Behaltefrist von einem Monat sowie der Kündi-

gungsentschädigung, die der Dame nicht ausbezahlt worden war“, erklärt AK-Bezirksstellenleiterin Marianne Landa.

AK interveniert

Die AK interveniert bei der Firma und erzielt mit dem Einverständnis der Betroffenen eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit einer Kündigungsentschädigung von 15.000 Euro brutto. (sb)

INFO: 2020 unterstützte die AK 190.700 Beschäftigte bei Problemen am Arbeitsplatz. Und konnte für sie 46 Millionen Euro erkämpfen.

FÜR SIE GELÖST



Der Angestellte eines Automobilzulieferers wird von April bis Juli 2020 für Kurzarbeit entlohnt, obwohl er Vollzeit arbeitet. Auch weitere Zahlungen sind ausständig. Die AK zieht für den Mann vor Gericht. Die Firma muss 6.426 Euro nachzahlen.

Gerhard Windbichler, AK-Experte



Ein Gänserndorfer verunglückt beim Hausbauen. Er wird gekündigt und erhält eine Summe, die er mangels schriftlicher Endabrechnung nicht überprüfen kann. Die AK stellt fest, dass zwölf Tage Urlaub bzw. 2.900 Euro offen sind. Der Exchef zahlt.

Reinhard Kosik, AK-Experte

Thema: Versorgungssicherheit

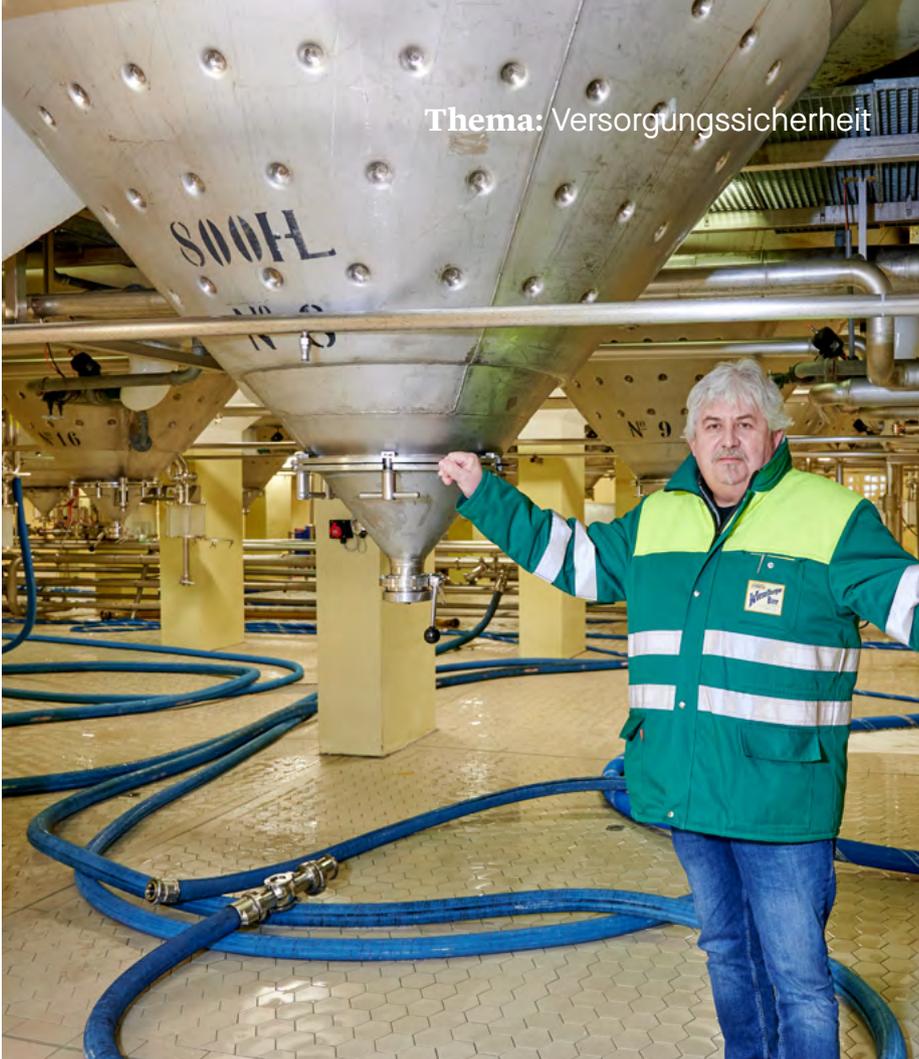
MADE IN *INLAND*

Desinfektionsmittel und Masken aus China, Pflegekräfte aus der Slowakei. Das macht abhängig. Die Folgen: Engpässe bei lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen. Die Antwort: auf heimische Lösungen setzen. Potenzial dafür ist da.

Text: Pablo Panzenböck, Fotos: Schuh



„Die Brau Union
LIEFERT ALKOHOL für
die Produktion von
Desinfektionsmittel.“
Manfred **MAIRHOFER**,
Betriebsratsvorsitzender



Zahlen, Daten, Fakten

Die Brau Union Österreich hat österreichweit **2.600 Beschäftigte**.

Der Standort Wieselburg produziert jährlich rund **eine Million Hektoliter** Bier – in etwa so viel, wie beim Münchner Oktoberfest getrunken wird.

Bei der Herstellung alkoholfreien Biers entstehen in Wieselburg jährlich rund **540.000 Liter** 80-prozentiger Alkohol.

DIE GESCHICHTE

der Biermetropole Wieselburg reicht bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurück.

Vor einem Jahr begann das Corona-Virus unseren Alltag zu beherrschen. Desinfektionsmittel und Handseife wurden über Nacht zu begehrten Objekten und waren kurz nach Ausruf des ersten Lockdowns ausverkauft. Doch nicht nur die Regale für die Allgemeinheit waren schnell leergefegt: Auch Spitäler und Rettungsorganisationen klagten über zu wenig Schutzmaterial.

Hochprozentiger Abfall

Dass dieser Engpass nicht zum Dauerproblem wurde, ist einzelnen

heimischen Unternehmen zu verdanken. Zum Beispiel der Wieselburger Brauerei. „Der für die Erzeugung von Desinfektionsmittel notwendige Alkohol ist bei uns ein hochwertiges Abfallprodukt, das bei der Produktion von alkoholfreiem Bier durch die Destillation anfällt“, erklärt der Betriebsratsvorsitzende der Brau Union, Manfred Mairhofer. Dessen weitere Verarbeitung war bis zum Ausbruch der Corona-Krise nicht geplant: „Lagerung und Transport sind aufgrund der Explosionsgefahr extrem aufwendig. Dazu kommt noch die hohe Besteuerung von Alkohol, unabhängig davon, ob er zum Trinken oder für eine andere Verwendung vorgesehen ist“, sagt Mairhofer.

4.000 Liter geliefert

Durch Corona bekam das Abfallprodukt Bedeutung. Eine bestehende Kooperation legte nahe, das Bundesheer, das die Herstellung von Desinfektionsmittel übernahm, damit zu beliefern. Dass der Deal – unentgeltlich als

”

„Die Herstellung alkoholfreien Biers liefert den Basisstoff für Desinfektionsmittel.“

Manfred Mairhofer, Betriebsratsvorsitzender Brau Union

Spende – über die Bühne gehen konnte, bedurfte es mehrerer Gespräche mit den und Genehmigungen durch die Behörden. Erst dann konnten die 4.000 Liter hochprozentiger Alkohol per Gefahrgut-Transport Besitzer und Standort wechseln. Auch Rettungsorganisationen und Apotheken aus der Region konnten sich in der Folge in Wieselburg eindecken.

Gewinn versus Sicherheit

Ein Beispiel, das einen Gegentrend in der Wirtschaft einläutet? Zu früh gefreut. Bisher verlagerten europäische

materials auf Gummibasis fast ein Drittel des Konzernumsatzes ausmachte. Auch bei der Firma Laufen in Wilhelmsburg, einer österreichischen Sanitär-Manufaktur, wurde die Produktion von den ausländischen Eigentümern geschlossen. Dabei könnte dieses Unternehmen mit seinen Fachkräften gerade jetzt gefragte Sanitär-Produkte für den Weltmarkt herstellen.

Politik entscheidet

Es gibt genug innovative Unternehmen in Österreich, die lebenswichtige Produkte herstellen könnten. In erster



„Produktion im Inland stärken!“

Unsere Erfahrungen aus dem ersten Lockdown haben gezeigt, wie abhängig vom Ausland Österreich bei der Versorgung mit Schutzausrüstung war.

Mittlerweile gibt es aber einige inländische Betriebe, die zum Beispiel hochwertige FFP2-Masken oder Schutzwände aus Plexiglas in großer Stückzahl herstellen. Das schafft Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Es ist nicht einzusehen, warum die Bundesregierung noch immer auf Importe aus Fernost setzt, anstatt den heimischen Standort zu stärken.

Die AK Niederösterreich setzt sich für Versorgungssicherheit – eines der „3V“ – ein. Dabei geht es um die Produktion von wichtigen Gütern, aber auch um Dienstleistungen im Gesundheits- und Pflegebereich, wo die zeitweise geschlossenen Grenzen zu Engpässen geführt haben.

MARKUS WIESER

AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender



„Die Produktion lebensnotwendiger Güter schafft Arbeitsplätze und steigert die Wertschöpfung.“

Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident

Konzerne ihre Produktion verstärkt nach Asien. Speziell medizinische Produkte wie Handschuhe, Masken oder Desinfektionsmittel werden in erster Linie in China und Indien erzeugt. Profitstreben und steigender internationaler Konkurrenzdruck ließen Unternehmen auf bislang erzeugte medizinische Güter sogar ganz verzichten. Die Abhängigkeit – vom benachbarten bis zum nicht europäischen Ausland – wurde so immer größer und gefährdet im Krisenfall die hiesige Versorgung.

Produktion eingestellt

Semperit verlegte die Produktion von Untersuchungshandschuhen vor einigen Jahren von Wimpasing nach Malaysia. Im Vorjahr entschied man sich zum gänzlichen Verkauf des „Sempermed“-Segments, obwohl die Herstellung medizinischen Schutzma-

terialien bedarf es hier des politischen Willens, den heimischen Standort zu stärken, wenn es um deren – nicht immer gewinnbringende – Erzeugung geht. Damit die Versorgung hierzulande sichergestellt ist.

„3V“ FÜR ÖSTERREICHS ZUKUNFT

Veränderung der Arbeitswelt: Möglichst viele sollen Arbeit haben und dafür fair bezahlt werden.

Verteilungsgerechtigkeit: Firmen, die Profite überwiegend durch den Einsatz von Robotern und Computern erwirtschaften, müssen ihren gerechten Anteil zum Solidarstaat leisten.

Versorgungssicherheit: Güter der kritischen Infrastruktur müssen hier produziert werden. Das sichert die Versorgung und schafft Arbeitsplätze.

Wie das gehen soll, lesen Sie auf www.3v-fuer-oesterreichs-zukunft.at

GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt



Was Technisches!

Eva Muschawek (17) hat unter 213 Lehrberufen den richtigen für sich gefunden. Sie wusste immer schon, dass sie was Technisches machen will. „Da bin ich erblich vorbelastet. Und weil Schulbankdrücken nicht so meins ist, habe ich mich vor zwei Jahren für die Lehre zur Metall- und Maschinenbau-technikerin bei der voestalpine Krems entschieden.“



Die voestalpine Krems sucht – wie andere Industriebetriebe auch – Lehrlinge für technische Berufe.

Alles zu Berufswahl und Bewerbung erfahren Sie auf der virtuellen Messe ZAL am 10. April.
noe.arbeiterkammer.at/ZAL-Eltern



WIE VIEL
Pflegegeld
steht ihr zu?

Falsch eingestuft

**Anneliese D. muss rund um die Uhr betreut werden.
Dennoch wurde ihr nur Pflegestufe 2 zuerkannt.
Die AK ging vor Gericht. Mit Erfolg.**

Im Sommer schlug der Krebs voll zu. Seither ist alles anders. Anneliese D. (Name bekannt) kam nach 14 Wochen im Spital als Pflegefall heim. Der selbst pflegebedürftige Mann war völlig überfordert, Enkelsohn und Tochter helfen rund um die Uhr, auch bei der Verrichtung der Notdurft. Die Pensionsversicherung (PVA) war der Meinung, die Betreuung sei in 96 Stunden pro Monat zu bewältigen. Und sprach der Wiener Neustädterin 299,60 Euro Pflegegeld zu, Stufe 2.

Mehr Pflegegeld

Verzweifelt wandte sich die Tochter an die AK: „Das ist nicht zu machen, mein Sohn und ich sind komplett fertig.“ Auch in der AK sah man das so und sagte ihr Rechtsschutz zu. „Vor lauter Freude, Unterstützung zu finden, weinte die Frau ins Telefon“, erzählt

AK-Rechtsexpertin Marianne Mewald berührt. Bei einem Vergleich vor Gericht stimmte die PVA der Pflegestufe 5 zu. Das Pflegegeld erhöht sich auf 951 Euro im Monat. „Damit können wir uns professionelle Hilfe leisten und reiben uns nicht alle Tag und Nacht auf“, bedankt sich die Tochter.

So hilft die AK

AK-ExpertInnen prüfen, ob jemand Anspruch auf Pflegegeld hat und wie viel. Und auch, ob die zuerkannte Leistung korrekt ist bzw. der Pflegebedarf richtig ermittelt wurde. Im Falle einer Ablehnung durch die PVA kontrolliert die AK auch, ob sie bei einer Klage gegen den Bescheid kostenlosen Rechtsschutz geben kann. (sb)

TIPP: Beratung & Terminvereinbarung:
05 7171-22000, Mo bis Fr von 8 bis 16 Uhr.

Arbeiten nur mit Impfung?

Dürfen wir ohne Impfung gegen Corona nicht mehr arbeiten? Derzeit gibt es dazu noch keine Rechtssprechung.

„Ein Arbeitgeber kann niemanden zur Impfung zwingen!“, sagt Arbeitsrechtsexperte Daniel Watzke (siehe auch Umfrage auf Seite 2). Ob jemand aber versetzt oder gekündigt werden kann, wenn er die Impfung ablehnt, beantwortet er bzw. sie mit einem Beispiel.

Test verweigert. Eine Angestellte in einem Reha-Betrieb im Industrieviertel muss sich jede Woche zweimal testen lassen. Beim 17. Mal gerät die Frau in Panik – „immer diese Staberln in der Nase“ – und verweigert den Test. Ihr Chef kann sie nicht weiter einsetzen, weil er die gesetzlichen Auflagen erfüllen muss. Sie geht zur Arbeiterkammer.

Job riskiert. „Die Frau sitzt wohl auf dem kürzeren Ast. Sie wird sich testen lassen müssen, sonst riskiert sie ihren Job. Genauso wird es bei der Impfung sein. Wenn Betriebe gesetzliche Vorgaben erfüllen müssen, können sie Beschäftigte, die sich nicht impfen lassen und daher nicht einsetzbar sind, versetzen oder gar kündigen. Dieses Thema wird uns alle noch sehr beschäftigen“, sagt der Arbeitsrechtsexperte. (sb)

Mehr zu Arbeitsrecht und Corona lesen Sie auf jobundcorona.at.





ARBEITEN von daheim kann ins Geld gehen.

Steuertipps fürs Homeoffice

Kosten für Büromöbel und Strom sind steuerlich absetzbar.

Höhere Strom- und Internetkosten, ein neuer Bürosessel – 2020 mussten sich viele Beschäftigte daheim auf eigene Kosten einen Arbeitsplatz einrichten. Sie haben jetzt Anspruch darauf, dass ihnen die Firma Laptop, Handy und Co. zur Verfügung stellt. Andernfalls gibt es eine finanzielle Abgeltung. Die Homeoffice-Pauschale von 3 Euro/Tag – maximal 300 Euro/Jahr – ist ab 2021 steuer- und sozialversicherungsbefreit.

150 Euro für Büromöbel

Ihren Bürostuhl können Sie 2020 und 2021 mit je 150 Euro pro Jahr als

Werbungskosten absetzen. Auch rückwirkend, falls Sie für 2020 den Steuerantrag bereits gemacht haben. Wie immer gilt: Heben Sie sich Rechnungen gut auf!

Pendeln. Egal, ob Sie in Kurzarbeit oder Homeoffice sind – die Pendlerpauschale bleibt Ihnen bis inkl. März 2021 in gewohnter Höhe. (ck)

TIPP: Die AK unterstützt beim Steuerausgleich: Telefonisch: T 05 7171-28000
Persönlich: Termine und Online-Terminvereinbarung unter noe.arbeiterkammer.at/steuer

Regeln fürs Homeoffice

Homeoffice bleibt freiwillig. Das sieht die heiß diskutierte Regelung vor, die ab April in Kraft treten soll. Zwischen Beschäftigten und Arbeitgeber muss es eine schriftliche Einigung geben. Zudem gibt es ein Rücktrittsrecht mit einer Frist von einem Monat. Die Arbeitszeit wird wie im Büro berechnet. Im Homeoffice Tätige sind jetzt unfallversichert und erhalten steuerliche Begünstigungen (siehe Artikel links). Die Regelung gilt bis 2023. Mindestens 26 Tage Homeoffice im Jahr sind Voraussetzung.

Weitere Infos dazu finden Sie auf noe.arbeiterkammer.at/homeoffice

AK Kids-Digiweek: Jetzt anmelden!

Storyboards schreiben, Videos drehen, Comics zeichnen: Weil die Begeisterung voriges Jahr so groß war, wird es auch heuer in den großen Ferien „AK Kids-Digiweeks“ für Sieben- bis Zehnjährige geben.

TERMINE:

→ 12. bis 16. Juli 2021

AK Melk, Hummelstraße 1

→ 19. bis 23. Juli 2021

AK Gmünd, Weitraer Straße 19

→ 16. bis 20. August 2021

ANZ St. Pölten, AK-Platz 1

Betrag für AK-Mitglieder: 95 Euro
für alleinerziehende AK-Mitglieder: 75 Euro

Jetzt anmelden: susanne.karner@aknoe.at



Angepasste Werte

Jedes Jahr verändern sich die Werte in der Sozialversicherung. Heuer wurden die Pensionen gestaffelt erhöht – niedrige bis zu 1.000 Euro bekommen um 3,5 Prozent mehr. 92.000 Menschen in Niederösterreich erhalten ein um 1,5 Prozent höheres Pflegegeld. Und die Rezeptgebühr beträgt heuer 6,50 Euro.

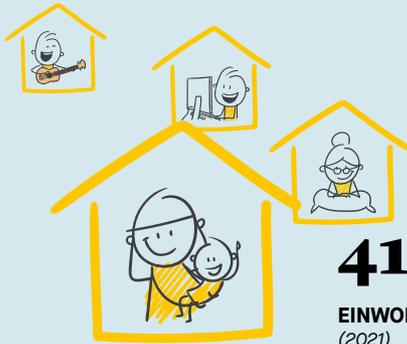
Alles auf noe.arbeiterkammer.at/neuwerte



Zwettl

Die AK ist in ganz
Niederösterreich vor Ort.
Bezirksstellenleiter
Jürgen Binder aus Zwettl
stellt seinen Bezirk vor.

Redaktion: Daniela Rosenberger
Grafik: Claudia Rauch-Gessl



PRIVATBRAUEREI
ZWETTL größter
Industriebetrieb
der Region



2.143 €

MITTLERES EINKOMMEN
(Einkommensanalyse 2019,
AK Niederösterreich)

~ 3.400

BESCHÄFTIGTE
pendeln pro Tag
nach Zwettl.*



~ 6.000

ZWETTLER*INNEN
verlassen täglich
zum Arbeiten
den Bezirk.*

1.399,9 km²

FLÄCHENMÄSSIG
größter Bezirk
in Niederösterreich

16.666

BESCHÄFTIGTE
(2020, AMS Zwettl)

1.059

PERSONEN
waren arbeitslos.
(2020, AMS Zwettl)



KLEMUWA
Kleinstes Museum
des Waldviertels
in Grafenschlag
– war früher eine
Bahnstation.



„Die Arbeitswege sind hier lang.
Ein 12-Stunden-Tag bedeutet in Zwettl,
mindestens 15 Stunden weg von
daheim zu sein.“

JÜRGEN BINDER, Bezirksstellenleiter Zwettl

* Pendleranalyse 2019, AK Niederösterreich

GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz

Urlaub am Fuße der Rax.

Gönnen Sie sich ein paar Sommertage im **Parkhotel Hirschwang** mit Wandern und Mountainbiken, feinem Essen und Wellnessen. Hier ist der richtige Ort, um einen Gang zurückzuschalten.

Und sollten Sie im August und September Lust auf Kultur haben, können Sie beim **Reichenauer Kultursommer** Stars wie Eva Maria Marold, Manuel Rubey oder Florian Scheuba live erleben.

TICKETS & INFORMATIONEN:

kultursommer.co.at oder
parkhotelhirschwang.at

Wir ziehen um

Umziehen ist auch jetzt erlaubt. Klar, Sie müssen mehr beachten. Aber genießen Sie trotzdem die Vorfreude auf Ihr neues Zuhause. Und fragen Sie notfalls die ExpertInnen der AK: 05 7171-23333

Text: Carina Karas

1



SECHS MONATE AUFSCHUB

Wenn ein befristeter Mietvertrag ausläuft, müssen MieterInnen und VermieterInnen einer Verlängerung zustimmen. Das ist auch jetzt so. Anders ist: MieterInnen können derzeit eine „Aufschiebung der Räumungsexekution“ beantragen. Das bedeutet, der Mietvertrag läuft zwar aus. MieterInnen können aber noch bis zu sechs Monate in der Wohnung bleiben. Sie haben momentan also mehr Zeit, eine passende Wohnung zu suchen.

2



BESICHTIGEN – JA, ABER ...

Wohnungen oder Häuser dürfen auch jetzt besichtigt werden.

Allerdings nur, wenn sie als neues Zuhause dienen sollen. Anlage- und Freizeitobjekte, zum Beispiel ein Wochenendhaus als Zweitwohnsitz, zählen nicht dazu. Diese dürfen nur begutachtet werden, wenn es keine Ausgangsbeschränkungen gibt. Generell gilt: Nur besichtigen, wenn es notwendig ist, und Corona-Maßnahmen wie Abstand, FFP2-Maske unbedingt einhalten.

3



MAKLER – VORZEITIG TÄTIG

Interessieren Sie sich für eine Wohnung, die ein Makler vermittelt, benötigt dieser Ihre Daten und eine Bestätigung, dass er vorzeitig tätig werden soll. Nur so brauchen Sie nicht zwei Wochen auf Unterlagen oder einen Besichtigungstermin zu warten. Hintergrund: Normalerweise gilt bei Onlineverträgen ein 14-tägiges Rücktrittsrecht, das mit Ihrem Einverständnis erlischt. Das ist nicht mit Kosten verbunden. Eine Provision wird erst dann fällig, wenn ein Miet- oder Kaufvertrag zustande kommt.

4



KEIN RÜCKTRITTSRECHT

Bei vielen Onlinegeschäften gibt es ein gesetzliches Rücktrittsrecht, nicht aber bei Miet- oder Kaufverträgen über Immobilien. Auch wenn sich etwa durch einen unerwarteten Jobverlust die finanzielle Situation ändert, ein unterschriebener Miet- oder Kaufvertrag ist einzuhalten. Ansonsten kann Schadenersatz verlangt werden. Eine Ausnahme sieht das Gesetz jedoch vor: Wer am Tag der Erstbesichtigung eine Vertragserklärung unterschreibt, kann eine Woche lang davon zurücktreten.

5



WOHNUNGSÜBERGABE – IHR RECHT!

Zögert Ihr Vermieter die Übergabe hinaus und redet sich auf Corona aus, obwohl der Vertrag unterzeichnet ist? Das darf er nicht. Ihnen steht die Wohnung zum vereinbarten Termin zu. Sonst können Sie – unter Setzen einer Nachfrist – vom Vertrag zurücktreten.



NOCH FRAGEN? Wie viel darf der Makler verlangen? Was muss unbedingt im Mietvertrag stehen? Was gibt es bei der Wohnungsübernahme zu beachten? Alles Wissenswerte und viele Tipps zum Umzug ins neue Zuhause finden Sie online: noe.arbeiterkammer.at/wohnen



Thomas Grünberger,
AK-Konsumentenberater

Sinnvoll soll es sein

Die KFZ-Haftpflicht ist gesetzlich vorgeschrieben. Eine Gebäudeversicherung inkl. Feuerrisiko verlangt die Bank für den Hauskredit. Viele andere Versicherungen aber sind freiwillig. Was davon brauchen wir? Der Reisefreudige vielleicht eine Stornoversicherung, der Hobbykletterer eine private Unfallversicherung. Und Sie? Ermitteln Sie Ihren Bedarf.

Laufend prüfen

Auch bei laufenden Produkten ist oft noch was drin. Schauen Sie sich an, ob Sie alle Sparten benötigen, die abgedeckt sind. Wie oft zahlen Sie die Prämie? Jährliche Überweisungen sind meist günstiger. Oder gibt es neue, bessere Angebote auf dem Markt?

Hilfe beim Check

Wo sich ein regelmäßiger Blick lohnt und wie Sie mit unserer Checkliste Ihren Bedarf ermitteln:

[noe.arbeiterkammer.at/
versicherungen](http://noe.arbeiterkammer.at/versicherungen)

AK-Konsumentenberatung:
T 05 7171-23 000

RICHTIG GUT VERSICHERT

Fast alles lässt sich versichern, aber was davon ist nötig? Stellen Sie sich die richtigen Fragen und finden Sie es heraus.

Text: Carina Karas

Ein Vergleich: Auf dem Mobilfunkmarkt gibt es ständig neue Tarife, der eine Anbieter lockt mit doppelter Datenmenge, der andere mit mehr Freiminuten. Auf dem Versicherungsmarkt ist es ähnlich. Es lohnt sich also, am Ball zu bleiben, um das beste Angebot für sich zu finden.

Einst und heute

Ihre Haushaltsversicherung war beim Abschluss vor zehn Jahren echt preiswert. Die Frage ist, ob sie das heute noch ist. Sie zahlen seither womöglich eine Zusatzprämie, um sich gegen „grobe Fahrlässigkeit“ abzusichern. Falls Sie mal eine Kerze oder das angesteckte Bügeleisen übersehen und es brennt. Mittlerweile gibt es vielleicht eine Versicherung, die das alles abdeckt und weniger kostet.

Fragen Sie sich: Wo könnte ein Wechsel Geld sparen oder besseren Schutz bringen?

Single oder Familie

Vor fünf Jahren waren Sie Single. Heute sind Sie verheiratet und haben zwei Kinder. Damals mussten Sie keine Vorsorge treffen und niemanden finanziell absichern. Heute schon. Ihre Lebensumstände haben sich verändert.

Fragen Sie sich: Halten Ihre Versicherungen mit Ihrem Leben Schritt?

Risiko versus Vernunft

Manches ist nur zu astronomischen Summen versicherbar. Auch wenn Sie das Tiefschneefahren in lawinengefährdetem Gebiet lieben, günstiger kann es sein, künftig darauf zu verzichten. Wägen Sie ab.

Fragen Sie sich: Welche Risiken in Ihrem Leben wollen Sie versichern, welche vermeiden?

Finden Sie heraus, ob Sie richtig gut versichert sind (siehe Expertentipp zum Check links) oder ob noch mehr für Sie drin sein könnte.

FRAGEN SIE SICH:

Welche Risiken in Ihrem Leben wollen Sie versichern, welche vermeiden?



Fotos: © Mario Scheichel; stock.adobe.com; Spid1981

„Hätten Sie's gewusst?“

1 Voll geschützt nach Abschluss.
Grundsätzlich ist das richtig, aber: Manchmal ist der vorläufige Deckungsschutz bis zum Erhalt der Polizze auch eingeschränkt. Daher unbedingt vorher nachfragen.

2 Nur ich kann kündigen, die Versicherung nicht.
Stimmt nicht. Allerdings kann die Versicherung im Schadensfall nur unter bestimmten Bedingungen kündigen. Aber: Sie muss den Vertrag bei Auslaufen nicht verlängern.

3 Ersatz zum Neupreis.
Das stimmt nur, wenn die Versicherung eine Neuwertvereinbarung enthält. Ansonsten: Ist eine Reparatur möglich, wird repariert. Wenn nicht, gibt es Entschädigung für den Zeitwert.

4 Küchenbrand inklusive.
Nicht unbedingt. Hat man das heiße Öl auf dem Herd übersehen und die Küchengerät in Brand, fällt das meist unter „grobe Fahrlässigkeit“. Prüfen Sie jedenfalls, ob Ihre Versicherung das abdeckt.



DIE TESTSIEGER.

Bei den Erdnüssen siegten die Rewe-Marken Bravo, Clever und Billa, bei den Paranüssen Happy Harvest von Hofer.

Bis auf vier Produkte schnitten alle mit „Sehr gut“ bzw. „Gut“ ab. Bei den Erdnüssen belegten die Rewe-Marken Bravo, Clever und Billa die ersten drei Plätze, bei den Paranüssen hatte Happy Harvest von Hofer die Nase vorn.

Bioware enttäuscht.

Enttäuschend war das Abschneiden von drei der vier Bio-Produkte. Bei den Erdnüssen von Heimatgut sowie den Erdnüssen und den Paranüssen von dennree war das enthaltene Fett bereits verdorben, sie waren ranzig.

Salz.

Im Durchschnitt enthielten die Proben neun Prozent mehr Salz als in der Nährwerttabelle deklariert.

Paranuss und Selen.

Im Test enthielten die Paranüsse von Pesendorfer doppelt so viel Selen wie jene von dennree, Seeberger oder Spar Natur pur.

Nuss zum Genuss

Essen Sie lieber Erdnüsse oder Paranüsse? Der VKI hat 17 Produkte getestet.

MEHR ZUM THEMA:
Alle Details zum Test:
www.konsument.at/nuesse022021
(kostenpflichtig)

Fett.

Erdnüsse sind, auch wenn sie mit Fett geröstet werden, weniger fetthaltig als Paranüsse. Beide Sorten enthalten hauptsächlich einfach und mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Das wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System und die Blutfettwerte aus. Ungesalzene Nüsse, denen kein Fett zugefügt wurde, sind für die Gesundheit am besten.

Kalorien.

Nüsse sind keine Schlankmacher. Auf den meisten Packungen wird eine Nuss-Portion mit 30 g angegeben. Eine solche Portion Erdnüsse bringt es auf 185 Kilokalorien (kcal), bei Paranüssen sind es 208 kcal.

Richtig lagern.

Nüsse verderben rasch. Dabei können sich Schimmelpilzgifte bilden. Lagern Sie deshalb geschälte Nüsse kühl, trocken und dunkel in einem luftdicht schließenden Gefäß. (sb)



DIE THERME war defekt und musste repariert werden.

Thermen-Tipps

Therme/Boiler mitvermietet: MieterIn ist für Wartungskosten, VermieterIn für Reparatur und Austausch zuständig.

Achtung, Ausnahme: Bei gemieteten Ein- und Zweifamilienhäusern gilt, was im Mietvertrag steht.

Bei Defekt: Hausverwaltung kontaktieren und Reparatur/Gerätetausch veranlassen.

Therme kaputt: Wer zahlt?

Richtig heiß wurde es Frau S. bei der Wartung ihrer Therme. Denn das Gerät war defekt. Kosten: 1.100 Euro. Und die Hausverwaltung schaltete auf stur. Die AK konnte helfen.

Die jährliche Wartung der Gastherme ist ein Fixtermin im Kalender von Frau S. (Name bekannt). Darauf legt sie Wert, um sich in ihrer Wohnung sicher zu fühlen. Die letzte Routine-Überprüfung hat die Weinviertlerin allerdings weniger gut in Erinnerung: „Der Techniker erklärte mir, das Gerät sei defekt und müsse dringend repariert werden“, schildert die Frau den WohnrechtsexpertInnen der Arbeiter-

kammer. Die Rechnung für die Reparatur kam dann per Post – 1.100 Euro! Frau S. kontaktierte sofort die Hausverwaltung. Denn da die Therme bereits beim Einzug in der Wohnung montiert war, musste doch der Vermieter die Rechnung übernehmen, so die korrekte Annahme der Mieterin. Sie stieß dort aber auf taube Ohren. Erst als die AK sich einschaltete, bezahlte die Hausverwaltung den offenen Betrag. (ck)



INFO: Haben Sie die Reparatur selbst in Auftrag gegeben, müssen Sie die Rechnung vorerst bezahlen. Das Geld können Sie danach vom Vermieter zurückverlangen“, sagt AK-Wohnrechtsexpertin **Natalie BERTSCH**.

AUF- UND ABSTEIGER



↑ **Locaboat Plaisance GmbH.** Ein Konsument buchte einen Hausbooturlaub und leistete eine Anzahlung von 2.600 Euro. Die Reise konnte coronabedingt nicht angetreten und auch nicht verschoben werden. Die AK intervenierte. Die Firma zahlte die 2.600 Euro zurück. Top!



↓ **Billplay.** Die Streaming-Plattform Billplay ködert Kunden mit Blockbustern, wenn sie sich kostenlos registrieren. Einige Tage nach der Registrierung trudeln Forderungen von bis zu 500 Euro für ein angeblich abgeschlossenes Abo ein. Das ist nicht rechtens. Hände weg!

BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



ERINNERN

Die Firma Triumph hat eine ganze Region mitgeprägt. In diesem starken Buch kommen ehemalige MitarbeiterInnen zu Wort – mit vielen Bildern.

Wir waren Triumph. Sachbuch.

Brigitta Schmid-Lauber, Peter Becker, 2020. KRAL Verlag. 29,90 €. 208 Seiten. ISBN: 978-3-99024-899-7

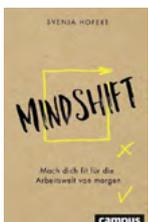


VERWIRREN

Der Tod des Schrebergärtners Albert Lustig bringt alte Familiengeheimnisse ans Licht. Eine unglaubliche Achterbahnfahrt mit viel Wiener Schmäh.

Der verhängnisvolle Tod des Albert Lustig. Roman. Max Neumeyer, 2020.

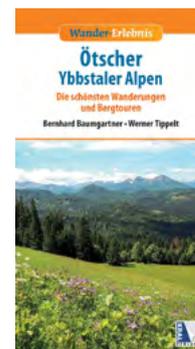
Independent. 16,00 €. 452 Seiten. ISBN: 979-8-5657-8055-0



ERMUNTERN

Wer sich gegen Roboter behaupten will, muss seine menschlichen Talente schärfen, meint Autorin Hofert und gibt kreative Tipps, wie wir uns fit für die Arbeitswelt machen.

Mindshift. Ratgeber. Svenja Hofert, 2019. Campus Verlag. 20,60 €. 405 Seiten. ISBN: 978-3-593-50985-3



WANDERFÜHRER

Naturabenteurer in den Ybbstaler Alpen.

Zur Krokusblüte

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

Nach den langen kargen Wintermonaten locken uns jetzt vor allem „blumige“ Touren! Krokusse sind zwar bekannte Frühlingsblumen, aber ganze Wiesen voll mit den violetten Blütenkelchen zu sehen ist noch mal was ganz anderes. Dieses Erlebnis finden wir nur auf den Berghöhen zwischen Gresten und Ybbsitz.

Güterwegen oder unternehmen eine ausgiebigere Rundtour von Gresten aus, die beste Zeit dazu ist im März.

Verstreut in den Ybbstaler Alpen gibt es aber auch noch etliche andere Standorte, bei Neuhaus am Zellerrain sogar mit dem Weißen Frühlingskrokus.

Wir wandern dazu von dem „Luft“ genannten Straßensattel entlang von

INFO mit Routenbeschreibung:
niederoesterreich.naturfreunde.at
www.wandertipp.at/bernhardbaumgartner



Gratis E-Books & Co.

In der digitalen AK Bibliothek können Sie unter 20.000 deutsch- und englischsprachigen Büchern wählen: Lesen oder hören Sie Krimis, Romane, Ratgeber und Journale. Oder lernen Sie eine neue Sprache mittels Audio-Kurs.

Alle Details zu Angebot & Nutzung:
noe.arbeiterkammer.at/digitalebibliothek

Bitte, informieren Sie sich auf den jeweiligen Websites über eventuelle CORONA-Maßnahmen.

KALENDER



ab **20.**
März

NATIONALPARK THAYATAL. Saisonstart. Erkunden Sie die vielfältige Pflanzenwelt und die Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung. AK-Mitglieder sparen beim Ticket für die Ausstellung im Nationalparkhaus und ab Juni für die Wildkatzen-Nachtwanderung.
Infos: www.np-thayatal.at



ab **3.**
April

DIE GARTEN TULLN. Erholen Sie sich ab 3. April in der „Natur im Garten“ Erlebniswelt mit 70 Schaugärten, dem Baumwipfelweg und einem Abenteuer- und Naturspielplatz. Tages- und Saisonkarten ermäßigt (max. 2 Tickets/ AK-Mitglied).
Mehr: www.diegartentulln.at



ab **3.**
April

BRANDNER SCHIFFFAHRT. An Bord der MS Austria die Sonne genießen und die Sehenswürdigkeiten der Wachau bewundern. 10 Prozent Ermäßigung mit Ihrer Servicekarte auf die große oder die kleine Rundfahrt zwischen 3. April und 26. Oktober.
Details: www.brandner.at



ab **14.**
April

THEATER AKZENT. Vier Abende mit Lesung, Konzert, Theater und Hörspiel feiern 15 Jahre „Bibliothek der Töne“. Zum Auftakt liest Gerti Drassl „Christine Lavant – Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus“, mit Musik von Brot & Sterne. Rabatt für AK-Mitglieder.
Infos: www.akzent.at

H	J	T	I	E	Z	N	I	E	T	S	A
O	A	N	E	A	T	E	Z	N	O	R	B
E	E	U	N	D	T	U	E	R	C	T	A
H	G	L	S	T	E	E	M	H	R	G	F
L	E	S	E	G	I	E	A	M	E	S	A
E	R	U	C	S	R	E	T	T	A	F	U
E	H	A	E	H	O	A	R	U	E	M	S
D	M	N	T	L	M	E	B	U	E	O	T
N	N	A	O	C	I	I	E	U	E	B	K
U	H	G	K	D	O	R	E	T	N	M	E
F	I	L	E	H	M	M	Z	D	E	G	I
E	N	F	O	S	S	I	L	I	E	N	L

Rätsel

URGESCHICHTE-MIX. Vor mehr als 2,6 Millionen Jahren haben wir die ersten Steinwerkzeuge erfunden. Und was war da sonst noch? Finden Sie Begriffe aus der Urgeschichte und rätseln Sie mit!

In diesem Mix stecken 18 Begriffe in Zusammenhang mit den Anfängen der Menschheit. Sie finden sie in Einzahl und Mehrzahl waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn (Ä= AE, Ö= OE, Ü=UE). Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, beschreiben aneinandergereiht in drei Wörtern unsere Vorfahren.



Auflösung „Fit-und-gesund-Mix“: LEBENSFREUDE

GEWINN. Unter den Einsendungen verlosen wir 2 × 2 Saisonkarten für das MAMUZ – Schloss Asparn/Zaya, Museum Mistelbach.
Tipp: AK-Mitglieder sparen beim Eintritt. www.mamuz.at

Die Lösung und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie an treffpunkt AK Niederösterreich, Kennwort „Urgeschichte-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten, oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 26.04.2021. **Teilnahmebedingungen:** noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

Haben wir verlernt, miteinander zu reden?

Das sagt die Wissenschaft.



GREGOR FAUMA
Verhaltensforscher

Social Media sind der neue Stammtisch im www, im weltweiten Wirtshaus. Am echten Stammtisch sitzen die unterschiedlichsten Meinungen beieinander. Heftige Diskussionen münden im gemeinsamen Nenner des alkoholunterstützten Fleischverzehrs. Die Wogen glätten sich. Wie ist das an den virtuellen Stammtischen? Hier wird ebenso heftig gestritten. In Echokammern holt

man sich Bestätigungen für die eigene Meinung. Das führt zu immer akzentuierteren Positionen. Die Versöhnung bleibt aus. Wenn nichts mehr geht, wechselt man den Tisch vulgo die Gruppe. Wer keine Lust mehr hat zu streiten, wechselt zum Schweinsbratentisch oder zum Singvögeltisch. Was auf der Strecke bleibt, ist ein Diskurs, der neue Gedanken ermöglicht. Der in Versöhnung endet.



ELISABETH OBERZAUCHER
Verhaltensbiologin

Dass wir uns auf sozialen Medien mit Gleichgesinnten umgeben, ist zwar augenscheinlich, aber an sich nichts Neues. Auch im richtigen Leben umgeben wir uns lieber mit Menschen, die unsere Ansichten teilen. In allen sozialen Beziehungen erleichtert ein gemeinsames Wertesystem das Miteinander. Aber diese Bequemlichkeit ist auch ein großer Nachteil: Besonders in

Situationen, die viele Neuerungen und Unsicherheiten mit sich bringen, kann diese Engsichtigkeit in eine Sackgasse führen. Deshalb lohnt es sich gerade jetzt besonders, auch im sozialen Umfeld eine vielfältige Mischung zu suchen. Es mag zwar nicht immer harmonisch ablaufen, aber die Mühe lohnt sich. Die Kultur des „herrlichen Streitens“, die auch dem Zuhören Raum gibt, muss gepflegt werden.

CARTOON von Leopold Maurer



Fotos: © Pia Fauma; Ingo Petzner

1+1 TICKET GRATIS
Beim Kauf eines SUPER-Kombi-Tickets für Erwachsene für
» Landgalerie Niederösterreich
» Kunsthalle Krems

50 EURO SPAREN BEIM AK-VITAL-KURS
„Magie der Farben“ (Teil 1)
» exklusives Wochenendseminar „Acrylmalerie“
» Leitung Margot Holzzapfel (Schülerin von Professor Christian Ludwig Attersee)
» 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet

ARBÖ-GUTSCHEIN 2021
für einen kostenlosen
123-Check im Wert von 32,25 Euro
Gültig bis 31. Dezember 2021

10% ERMÄSSIGUNG
auf ein Kartrennen im Kartcenter Kottlingbrunn
» 60 Minuten Rennen
» mindestens 10 Karts, maximal 15 Karts
» superschnelle, 439-Meter-lange Bahn
» Sie sparen mindestens 53 Euro!
Gültig von 15. Februar bis 31. Dezember 2021 für
Kartrennen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

2 Nächte + Frühstück und 3 Menüs im nur 349 Euro
statt 399 Euro pro Person

Jetzt bestellen
und alle Vorteile & wertvolle Gutscheine nutzen!

T 05 7171
DW 25000

MEIN AK NIEDER-ÖSTERREICH VORTEILSHEFT 2021

Bestellen Sie jetzt Ihr AK Niederösterreich-Vorteilsheft 2021 und nutzen Sie alle Vorteile Ihrer AK-Mitgliedschaft!

ODER ONLINE BESTELLEN!



Meine AK, viele Vorteile noe.arbeiterkammer.at/vorteilsheft

NOCH EINE FRAGE



Wie war das mit WhatsApp?

Seit WhatsApp am 4. Jänner seine Nutzungsbestimmungen aktualisiert hat, fürchten NutzerInnen um den Schutz ihrer Daten. Aber: Ihre persönlichen Nachrichten bleiben auch beim neuesten Update sicher – DSGVO sei Dank. Ein Umstieg schadet trotzdem nicht. Denken Sie dabei ans Löschen des Accounts: Die App zu deinstallieren reicht nicht. Gute Alternativen finden Sie auf: noe.arbeiterkammer.at/messenger. (Id)

Fotos: © stock.adobe.com

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



GEWINNSPIEL

Die Werkmeisterschulen des BFI NÖ werden mit Unterstützung der AK Niederösterreich seit 2009 betrieben. Wie hoch ist hier die konstante Erfolgsquote bei den Abschlussprüfungen?

- » 60 %
- » 80 %
- » 100 %

Das BFI NÖ verlost Bildungsgutscheine (1 x 500 €, 1 x 400 €, 1 x 300 €) unter allen TeilnehmerInnen, welche die Gewinnfrage richtig beantworten.

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel:

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis 26. April 2021 mit dem Kennwort „BFI NÖ“ an die AK Niederösterreich (AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.